

## **Merkblatt für das richtige Verhalten im Störfall**

### **Zeschky Galvanik GmbH & Co. KG, Altenhofer Weg 35 in 58300 Wetter**

#### **Stoffe nach der Störfallverordnung:**

Am Standort gehen wir mit folgenden relevanten Substanzen und Gemischen um:

- Säuren
- Laugen
- Gemische für den Galvanisierungsprozess

Einzelheiten zu den Gefahrstoffen entnehmen Sie bitte dem Anhang. Hier sind weitere Stoffeigenschaften aufgeführt. Beim bestimmungsgemäßen Umgang/ Betrieb geht von den vorgenannten Stoffen keine Gefahr aus. Für alle im Betrieb gehandhabten Stoffe halten wir Sicherheitsdatenblätter vor.

#### **Mögliche Störungen mit Außenwirkungen**

Im Falle eines Brandes entstehen Rauchgase, die in Windrichtung über das Firmengelände hinaus gelangen können. Rauchgase enthalten Verbrennungsprodukte wie Kohlenmonoxid, Kohlendioxid Ruß und teilweise auch unvollständig verbrannte Bestandteile. Eine umfangreich installierte Brandmeldeanlage informiert frühzeitig über einen möglichen Brand. Die störfallrelevanten verwendeten Stoffe selbst sind nicht brennbar.

Bei einer Leckage in den Produktionsanlagen können flüssige Stoffe auslaufen. Die Stoffe (im Brandfall auch Löschwasser) werden in speziellen Sicherheitstassen zurückgehalten; beim austreten der Stoffe kann es in keinem Fall zu einem Brand kommen. Ein umfangreiches Löschwasserrückhaltekonzept verhindert zudem sicher das austreten von verwendeten Flüssigkeiten und Löschwasser außerhalb des Werksgeländes.

Durch nicht vorhersehbare Ereignisse (nicht bestimmungsgemäßer Betrieb) könnte ein Brand entstehen und Stoffe in die Umwelt gelangen. Dies ist jedoch durch den Einsatz modernster Anlagen-, Maschinen- und Sicherheitstechnik sowie regelmäßige Wartung und Kontrollgänge mit ausreichend hoher Wahrscheinlichkeit auszuschließen. Sicherheit und Gesundheit für unsere Mitarbeiter und unsere Nachbarschaft haben den höchsten Stellenwert in unserer Firmenphilosophie.

#### **Und wenn dennoch was passiert?**

Wir möchten Ihnen versichern, dass wir alles daran setzen, dass wir Dritten keiner Gefahr aussetzen. Dieses unterstützt ein modernes Sicherheitsmanagementsystem sowie die regelmäßige Schulung der Mitarbeiter.

Sollte dennoch ein unvorhersehbarer Störfall eintreten, greift unser Alarm- und Maßnahmenplan, der sowohl mit der Überwachungsbehörde als auch mit der örtlichen Feuerwehr abgestimmt ist.

Im Falle eines nicht bestimmungsgemäßen Ereignisses wird automatisch die Feuerwehr informiert. Wir setzen uns gleichzeitig mit der Bezirksregierung in Verbindung.

Letzte Inspektion: 12.03.2018

Weitere Informationen erhalten Sie über die Homepage der Bezirksregierung Arnsberg

**So verhalten Sie sich richtig****Informationen erhalten Sie durch**

- Lautsprecherdurchsagen der Polizei bzw. Feuerwehr
- Ggf. Durchsagen im Radio
  - o Radio EN
  - o Radio Hagen
  - o WDR 2
- Notfallinformations- und Nachrichten-Apps des Bundes (z.B. NINA; zu beziehen über die gängigen App-stores)

**Die Gefahr erkenne ich durch**

- Sichtbare Zeichen (Qualm, Rauch, Feuer)

**Was ich zu tun habe**

- Folgen Sie den Anweisungen der Polizei bzw. Feuerwehr
- Bleiben Sie vom Ort des Geschehens fern
- Behindern Sie auf keinen Fall die Rettungskräfte
- Schließen Sie Fenster und Türen
- Schalten Sie Lüftungs- und Klimaanlage im Haus und Auto aus
- Unterstützen Sie hilfsbedürftige Personen
- Bei Bedarf nasse Tücher vor Mund und Nase halten

**Zuständige Behörde:****Bezirksregierung Arnsberg****Standort Dortmund****Ruhrallee 1-3****44139 Dortmund****Telefon (Zentrale)****02931/ 82-0**

Liste der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe gemäß Störfallverordnung

lfd. Nr.	Bezeichnung Stoffe und Gemische	Gefahrenklasse, Kategorie und ggf. Wirkpfad nach CLP <b>der Inhaltsstoffe</b>	Konzentration <b>der Inhaltsstoffe</b> bei Gemischen [%]	Gefahrenklasse, Kategorie und ggf. Wirkpfad nach CLP <b>des Gemisches oder Reinstoffe</b>	Physikalische <b>Form</b> + <b>Dichte</b>	Zuordnung z. Anhang I 12. BImSchV	Wesentliche <b>Gefahreigenschaften</b>
1	Natriumhypochlorid > 10 % Cl			Aquatic Acute 1	Flüssig, 1,22 g/ cm <sup>3</sup>	E1	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
2	AquaLac XF 50 Gefährliche Inhaltsstoffe: Natriumdimethyldithiocarbamat	<i>Aquatic Acute 1</i>	41 – 43%	Aquatic Acute 1	Flüssig, 1,17 – 1,185 g/cm <sup>3</sup>	E1	Sehr giftig für Wasserorganismen
3	Furosep CW 3 Gefährliche Inhaltsstoffe: Natriumdimethyldithiocarbamat	<i>Aquatic Acute 1</i>	25 -50 %	Aquatic Acute 1	Flüssig, 1,18 g/cm <sup>3</sup>	E1	Sehr giftig für Wasserorganismen
4	Diethylentriamin (DETA) Gefährliche Inhaltsstoffe: Diethylentriamin	Acute Tox. 2	90 – 100%	Akute Toxizität 2	Viskose Flüssigkeit 0, 957 kg/m <sup>3</sup>	H2	Lebensgefahr bei Einatmen Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden Kann allergische Hautreaktionen verursachen Kann die Atemwege reizen
5	Kupfercyanid			Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1 Acute Tox. 1 und 2	Pulver, Dichte nicht bestimmt	E1 E1 H1 und H2	Lebensgefahr bei Verschlucken Lebensgefahr bei Hautkontakt Lebensgefahr bei Einatmen Sehr giftig für Wasserorganismen
6	Tetraethylenpentamin (TEPA)			Chronische aquatische Toxizität, 2	Flüssig, 998 kg/m <sup>3</sup>	E2	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken oder Hautkontakt Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden Kann allergische Hautreaktionen verursachen Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Liste der vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe gemäß Störfallverordnung

Ifd. Nr.	Bezeichnung Stoffe und Gemische	Gefahrenklasse, Kategorie und ggf. Wirkpfad nach CLP <b>der Inhaltsstoffe</b>	<b>Konzentration der Inhaltsstoffe</b> bei Gemischen [%]	Gefahrenklasse, Kategorie und ggf. Wirkpfad nach CLP <b>des Gemisches oder Reinstoffe</b>	<b>Physikalische Form + Dichte</b>	<b>Zuordnung z.</b> Anhang I 12. BImSchV	<b>Wesentliche Gefahreigenschaften</b>
7	Zinkchlorid			Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	Flüssig, 1,14 g/cm <sup>3</sup>	E1	Giftig bei Verschlucken Verursacht Hautreizungen Kann allergische Hautreaktionen verursachen Giftig bei Einatmen
8	Natriumsulfid			Aquatic Acute 1	Fest, 1,43 g/cm <sup>3</sup>	E1	Giftig bei Verschlucken oder Hautkontakt Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden Sehr giftig für Wasserorganismen.
9	Nickelsulfat			Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	Fest, 2,07 g/cm <sup>3</sup>	E1	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken Gesundheitsschädlich bei Einatmen Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen Verursacht Hautreizungen Kann allergische Hautreaktionen verursachen
10	Nickellösung ZINKOR Ni 14B Gefährliche Inhaltsstoffe: Nickelsulfat	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	0,25 -0,3 %	Aquatic Chronic 3	Flüssig, 1,1 g/cm <sup>3</sup>	E2	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden Kann allergische Hautreaktionen verursachen
11	PERFORMA 285 Ni-CPL Gefährliche Inhaltsstoffe: Nickelsulfat	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	25- 50 %	Aquatic Acute 1 Aquatic Chronic 1	Flüssig, 1,2 g/cm <sup>3</sup>	E1	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
12	Heizöl	Aquatic Chronic 2			Flüssig, 0,86 kg/ l	Nr. 2.3.3 Kat P,E	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein Verursacht Hautreizungen Gesundheitsschädlich beim Einatmen

13	Gardobond 24 TA Gefährliche Inhaltsstoffe: Zinkphosphat	Akut Tox. 4 Aquatic Acute 1 Aquatic Acute 1	10-25%	Chronische aquatische Toxizität Kat. 2 für H411	Flüssig, 1,39-1,43 g/cm <sup>3</sup>	E2	Kann das Kind im Mutterleib schädigen. Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
14	Gardobond Additive H7000 Gefährlicher Inhaltsstoff: (Natriumnitrit)	Aquatic Acute 1	<= 100	Akute aquatische Toxizität Kat. 1 für H400	Pulver 2,17 g/cm <sup>3</sup>	H2, P8, E1	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel Giftig bei Verschlucken Verursacht schwere Augenreizung Sehr giftig für Wasserorganismen